

BSG EBERSBERG

Schuh sagt „Servus“

Abschied nach 25 Jahren als Ehrensportleiter – Nachfolger wird Tobias Hanneder – Vorstand bestätigt

Ebersberg – Auch der sportliche Erfolg stand bei der Jahreshauptversammlung der Bogensportler von der BSG Ebersberg im Vordergrund. Für den größten Applaus aber sorgte einer, der jahrelang Herzblut für den Verein gezeigt hatte. Und so wurde aus dem scheidenden Sportleiter Ernst Schuh der Ehrensportleiter Ernst Schuh.

25 Jahre lang hatte Schuh sein Amt ausgefüllt, bevor er seinen Wohnsitz nach Österreich verlagerte und darum nicht zur Wiederwahl antrat. Als Nachfolger wählten die Mitglieder nun Tobias Hanneder. Der langjährige Bogenschütze war zwar aus beruflichen Gründen nicht anwesend, hatte aber sein Einverständnis erklärt. Es war die einzige Änderung in der

Vorstandschaft, aber eine, die mit großen Emotionen verbunden war.

Der Rest der Neuwahlen lief im Eiltempo ab. Michael Kendlinger (1. Vorstand), Sebastian Eichler (2. Vorstand), Gabriele Schilder (Schatzmeisterin) und Susanne Hanneder (Schriftführerin) wurden in ihren Positionen bestätigt.

Ein wichtiges Thema waren freilich die Erfolge der Bundesliga-Bogenschützen, die sich erneut für das Finale in Berlin Blankenfelde qualifiziert hatten. Sie wurden dort unter acht Mannschaften Sechster, wie Schuh berichtete. „Damit wir weiter in der Bundesliga vorne mitmischen können, benötigen wir auch die Unterstützung unserer Sponsoren. Die weiteren Li-



Ernennung zum Ehrensportleiter: Ernst Schuh (r.) wurde von seinen langjährigen Weggefährten und BSG-Vorständen Michael Kendlinger (Mi.) und Sebastian Eichler mit einem Präsent aus der aktiven Vorstandschaft verabschiedet.

FOTO: KN

ga-Mannschaften sind für den Verein wichtig und machen die Stadt Ebersberg im ganzen süddeutschen Raum bekannt“, betonte der jetzige

Ehrensportleiter. Bei den Einzelsportlern stach Kristina Heigenhauser heraus: Sie feierte in der Compound-Klasse den Deutschen Meistertitel.

Ehemann Roman Heigenhauser belegte im Compound männlich Rang zwei.

Michael Kendlinger berichtete von Tätigkeiten, die im Laufe des Jahres für den Vorstand anfallen. Im Rahmen von drei Ferienprogrammen brachte die BSG Ebersberg auch Schülern das Bogenschießen näher, bei der 900-Jahr-Feier Markt Schwabens war der Verein ebenfalls präsent, so der BSG-Vorsitzende.

Vize Sebastian Eichler berichtete von mehr als 1100 Arbeitsstunden, die von Mitgliedern am Vereinsgelände geleistet wurden – die meisten davon für die Ausrichtung eines hochqualifizierten Ranglistenturniers. Einziger Wehrmutstropfen: Meist verteilt sich die Arbeit auf die Schul-

tern eines gleich bleibenden Kreises an Helfern.

Für ihr Wintertraining musste sich die BSG um eine neue Unterkunft bemühen, nachdem die Sieghartsburg nicht mehr zur Verfügung steht. Im Keller des Familienzentrums Ebersberg fand der Verein eine neue, wenn auch für Schießübungen etwas zu kleine Heimat für den Winter. „Der Raum hat zwar nicht die ideale Größe, ist aber fürs Techniktraining top“, meinte Eichler.

Mit Ehrennadeln bedacht wurden Andreas Blaschke, Monika Verheij, Susanne Hanneder, Elisabeth Schuh, Karin und Sebastian Eichler sowie Ernst Schuh, der außerdem zusagte, dem Verein weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

jodl